19.Jahrgang/ Ausgabe 74 / August 2015

Der Traunseefischer

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES FISCHERVEREIN TRAUNSEE

www.traunseefischer.at

Hiu statt pfui

Jedes Jahr, wenn der Winter sich verabschiedet, ist Frühjahrsputz angesagt. So auch in den Kommunen unseres Landes. Die Stadtgemeinde Gmunden ist da keine Ausnahme und tritt dabei jedes Jahr an die Vereine mit dem Ersuchen heran, sich an der Reinigungsaktion “Hui statt Pfui“ zu beteiligen.
Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich der Vorstand des “Fischerverein Traunsee“ darum angenommen, das Gelände rund um das Scherrerwasser zu säubern. Einige Leute meldeten sich für den vereinbarten Termin am 27. März an. Da das Wetter an diesem Tag aber sehr schlecht war, wurde kurzerhand auf den darauffolgenden Samstag Vormittag verschoben. Doch nicht alle für Freitag angemeldeten Kollegen hatten auch am Samstag Zeit dafür. Und so sprangen kurzerhand die Gattinnen der zwei Vereinsplatzwarte und der kleine Johannes dafür ein.
Mit zwei Frauen, einem Kind und fünf Männern, ausgerüstet mit „Hui statt Pfui-Müllsäcken“, Arbeitshandschuhe - zur Verfügung gestellt von der Stadtgemeinde Gmunden, machte sich der Putztrupp auf den Weg. Im Bereich der Traunpromenade hatte, dankenswerter Weise, vor uns schon die Lebenshilfe einmal gründlich sauber gemacht, sodass die Ausbeute “nur mehr“ etwa 2 gefüllte Müllsäcke war – doch einiges an unappetitlichen, verlorenen oder achtlos entsorgten Dingen des täglichen Lebens, gefüllte in die Botanik entsorgte Hundegackerl-Sackerln, mussten dennoch aufgesammelt werden.

Sehr viel zu Tun gab es entlang des Ostufers der Traun. Neben Getränkedosen und -flaschen, Plastikmüll jeder Art, Gebrauchsgegenständen usw, sorgten vor allem die schon erwähnten grünen Plastiksackerl mit Hundekot in allen Gewichtsklassen für Arbeit und Kopfschütteln. Alleine im kurzen begehbaren Bereich vom Kraftwerk stromaufwärts waren es etwa 40 Stück, die eingesammelt wurden. Noch schlimmer war es im Bereich Vogelsanggasse/Marienbrücke. Speziell unter der Marienbrücke, wo der Zugang ja nicht ungefährlich ist, war die Müllausbeute sehr hoch. Was aber im unzugänglichen steilen Gelände des Spazierweges trotzdem noch alles liegt, kann nur von Fachleuten mit Seilsicherung geborgen werden. Die Kollegen welche diesen Bereich abgingen, schätzten, dass dort noch an die 100 Hundekotsackerln liegen.
Insgesamt wurden an 2 Sammelstellen ca. 8 volle Säcke und eine weitere Menge Sperrmüll zur Abholung durch die Stadtgemeinde abgelegt.
Als kleines Dankeschön waren die Müllsammler anschließend auf eine Jause in der Vereinsplatz-Hütte eingeladen.

Endlich Sonne

Jeder Vereinsplatz-Besucher kennt den dichten Baumbestand auf der gegenüberliegenden Straßenseite unseres Platzes, welcher auf einem Grundstück des Landes Oberösterreich steht. Ein Stück verwilderter Natur, gut für alles was fleucht und kreucht, gesunde Luft und Schatten spendend. Doch zu viel Schatten über unserem Badeplatz ist auch nicht gerade ideal. Wie auch in anderen Bereichen, beispielsweise bei Wild- und Raubtieren, Kormoranen, etc., ist es nicht ratsam in einer Kulturlandschaft alles ungehindert wuchern zu lassen.

Roman Ornetzeder ergriff nun als Obmann unseres Vereines die Initiative und setzte sich, mit Hilfe des Vereinskollegen Norbert Simeth, mit dem zuständigen Gmundner Straßenmeister bezüglich einer Auslichtung des Baumbestandes in Verbindung. Nach einer Besichtigung vor Ort bekam der Fischerverein die Erlaubnis, die sonnenraubenden Bäume in Eigenregie zu entfernen.

Kurzerhand setzten Ornetzeder, Kronberger u. Grill das Vorhaben um und fällten unter Mithilfe einiger Fischerkollegen die in Frage kommenden Bäume. Das Ganze spielte sich am Samstag den 28. März, von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags ab. Die Vereinsplatzbesucher werden dankbar sein, wenn in der Badesaison noch mehr ungetrübter Sonnenschein auf die, neuerdings ja auch noch erweiterte, Liegewiese strahlen kann.

Ein besonderer Dank gebührt allen Helfern bei dieser Aktion, im Besonderen Anton Kronberger, der seinen Traktor mit Seilwinde zur Verfügung stellte. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei der Polizei Altmünster, welche während der Arbeiten den Verkehr geregelt hat und natürlich bei unseren Platzwarten für die Versorgung mit Essen und Getränken.

Anfischen am 1. Mai

Unser traditionelles Anfischen fand schon wie viele Jahre zuvor auch am 1. Mai statt.
Leider spielte anfangs der Patron der Fischer der ja auch für das Wetter zuständig ist, nicht wirklich mit. Zu guter Letzt hatte er dann doch etwas Mitleid mit uns und bis Mittag kam sogar die Sonne hervor.

Dazu gab es Brot, sowie Kartoffel- und Krautsalat die von einigen Vorstandsfrauen gemacht wurden. Das Spanferkel mit Beilagen wurde von den Helferlein der Platzwarte ausgegeben. Es schmeckte übrigens ausgezeichnet!

Letztendlich fanden sich doch ca. 45 Personen zum traditionellen Anfischen, zu einer Jause und einem oder mehreren Getränken ein. Es wurde wie immer über schöne Fänge geplaudert und Erfahrungen wurden ausgetauscht. Zu Mittag löste sich das meiste auf, bis auf einen „harten Kern“ der auch nach dreizehn Uhr mit dem Erzählen seiner Geschichten noch nicht fertig war.
Alles in allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung unseres Vereins.
Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen die mitwirkten um diesen Vormittag so toll für unsere Mitglieder gestalteten zu können. Weiters bedanken wir uns bei den Mitgliedern die trotz dem nicht so schönen Wetter sich aufrafften diese Veranstaltung zu besuchen, denn ohne sie gäbe es solche Veranstaltungen nicht.

Trotz des anfänglich schlechten Wetters trafen einige Fischer am Vereinsplatz ein.
Als besonderes Schmankerl gab es ein, von einem Vereinsmitglied gesponsertes, gegrilltes Spanferkel. Da aber leider unser Griller Erich Weber, dem wir an dieser Stelle alles Gute wünschen, leider im Krankenhaus lag, übernahm dies die Firma Gruber aus Gmunden. Das fertige Spanferkel in Form eines Rollschinkens wurde dann von unserem Platzwart Traweger Franz mit einem Helfer vom Fleischer abgeholt.

Zeitung neu!!!

Wie ihr vermutlich schon bemerkt habt, wurde die Zeitung völlig neu gestaltet.

Verantwortlich dafür sind Uwe GRILL und Michaela MATSCHINGER, welche Uwe eine Einschulung gab.

Die Zeitung wird nun 2 - 3 x jährlich an Euch ausgegeben werden.

Nachruf

Die Todesnachricht von Hans Aigner erfüllt uns, gemeinsam mit unzähligen Fliegenfischern aus ganz Österreich und Europa, mit tiefer Trauer.
Unser Vereinsmitglied verlor am 25. April 2015 den Kampf gegen seine schwere Erkrankung.
Hans Aigner ist 1947 in Steyrermühl, direkt neben der Traun zur Welt gekommen und begleitete schon ab seinem elften Lebensjahr die Fliegenfischer-Gäste an der Traun als Lagelträger.
Der legendäre Hans Gebetsroither weckte in ihm sein Interesse am Fischen, Fliegenbinden und Rutenbauen und schon 1978 übernahm er von diesem, für 30 Jahre, die "Erste Gebetsroither Fliegenfischerschule".
Als Mitbegründer des Vereines Freunde der Gmundner Traun, Mitbewirtschafter und Pächter von Fliegenfischerei-Gewässern und vor allem als einer der besten bekannten Fliegenfischerlehrer machte er sich einen besonderen Namen in der Fischerwelt. Die von Hans gebundenen Fliegen waren in höchsten Fliegenfischerkreisen begehrt. 2011 ernannte ihn die elitäre ÖGV (Österreichische Fliegenfischergesellschaft) zum Ehrenmitglied für seine Verdienste um die weidgerechte Fliegenfischerei.
Wir als Fischerverein Traunsee sind stolz darauf, dass Hans Aigner, trotz seiner Prominenz und Mitgliedschaft in angesehenen Fliegenfischervereinen auch langjähriges Mitglied in unserem Verein war. Er kannte keine Starallüren und besuchte auch regelmäßig unsere Veranstaltungen, wie zum Beispiel unser Grillfest.
Postum gilt ihm ein besonderer Dank für die Fliegenfischerunterweisungen welche er, ohne ein Honorar dafür zu nehmen, für Fliegenfischereinsteiger unseres Fischervereines durchführte.
Lieber Hans, du wirst uns als gerne gesehener Fischerfreund für immer im Gedächtnis bleiben!

Der Vorstand des Fischerverein Traunsee

Erweiterung Vereinsplatz

In den letzten Jahren war es an heißen Sommertagen teilweise schon ganz schön eng auf unserem Vereinsplatz. Im heurigen Winter bot sich die einmalige Gelegenheit den Vereinsplatz in Richtung Surfclub zu erweitern. Unsere guten Kontakte zur Gemeinde und den Bundesforsten machten dies möglich.

Es war aber auch wieder einiges an Arbeit zu verrichten. Alten Zaun ausgraben (Hecke), planieren, neuen Zaun errichten, Griller aufstellen,… – all dies wurde unter der Aufsicht der Platzwarte in kürzester Zeit erledigt. Auch das Baggerunternehmen Raffelsberger darf nicht unerwähnt bleiben, welches uns wieder sehr zuverlässig einen Kipper Erde abgeladen hat.

Nun haben wir ca 250 m² mehr zu Verfügung und bis in die Abendstunden, je nach Platzwahl Sonne oder Schatten. Zusätzlich gibt es nun auch die Möglichkeit im Bedarfsfall mit einem Fahrzeug über die Rampe zum Surfclub zum Vereinsplatz zu zufahren.

15.11. 2015
traditionelles Abfischen am Vereinsplatz

1. Jugendfischen 2015

Samstag, 16. Mai, 7:45 Uhr.

Eine große Schar Kinder und Jugendliche, allesamt angehende oder schon aktive Fischer mit vielen Begleitpersonen haben sich bei den Puchheimer-Teichen versammelt und warten auf das Startsignal zum Jugendfischen des "Fischerverein Traunsee".

Vorerst heißt es aber noch zuhören was der Jugendwart des Vereines, Martin Leeb, über die einzuhaltenden Regeln bei dieser Veranstaltung zu sagen hat.
Papa, Mama, Onkel, Opa, ... haben inzwischen schon für ihre Jungfischer die vermeintlich besten Plätze, die Hot Spots, besetzt und die Angelgeräte startklar gemacht.

Pünktlich um 8:00 Uhr dann der Startpfiff und das Angelfieber bricht voll aus. Schwimmer klatschen aufs Wasser und im trüben Teich locken Maden, Teig und Würmer die hungrigen Forellen.

Die drei Stunden bis zum Ende des Jugendfischens sind für manche der 36 Jungfischer und deren Begleiter ziemlich stressig, oft ist die fachmännische Hilfe des Jugendwartes und seiner Helfer dringend notwendig und wird von diesen auch gerne angeboten.

Das Beißverhalten der Fische war nicht schlecht an diesem Vormittag und die Witterung hat genau gepasst. 23 Teilnehmer hatten schlussendlich auch Fangerfolge zu verzeichnen und ein paar traurige Kinder, die keinen Fangerfolg verzeichnen konnten, bekamen von den Erfolgreichsten auch die eine oder andere Forelle geschenkt, wie man hörte.

Nach dem Fischen traf sich dann die ganze Gesellschaft auf dem Vereinsplatz am Traunsee, wo schon die gegrillten Würste und Getränke auf die hungrigen Frühaufsteher warteten.

Die erfolgreichen Fischerinnen und Fischer ließen voller Stolz ihre Beute wiegen und das Ergebnis des Jugendfischens konnte sich absolut sehen lassen.
Der Gesamtausfang war 54 Regenbogenforellen und Bachsaiblinge, mit einem Gewicht von insgesamt 21,20 kg.
Nächster Punkt der Veranstaltung war die Tombola Verlosung, an der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, egal ob erfolgreich oder dieses Mal auch nicht, ein Gewinnlos für einen Warenpreis ziehen durften.
Gmundens Bürgermeister, Mag. Stefan Krapf und der Bürgermeister von Altmünster, Hannes Schobesberger spielten die Glücksfee bei der Ziehung der Tombolapreise.
Als Draufgabe wurden im Anschluss an die Tombola-Verlosung noch mehrere Sachpreise wie Federballspiele, Rucksackerln und Jausenboxen verteilt.
Bedingung für diese Gewinne war die richtige Beantwortung von Fragen wie beispielsweise: „Nenne Fische des Traunsees“ usw.
Als nette Geste und Aufwertung unseres Jugendfischens wurde allgemein empfunden, dass uns erstmals beide Bürgermeister der für uns zuständigen Traunseegemeinden Altmünster und Gmunden die Ehre gaben.
Der Jugendwart Martin Leeb des “Fischerverein Traunsee“ bedankt sich herzlich, sowohl bei seinen einsatzfreudigen Helfern an den Puchheimer-Teichen, als auch bei den Platzwarten, deren unterstützenden Gattinnen und allen weiteren Helferinnen und Helfern, ohne die ein reibungsloser Ablauf dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ein weiterer Dank gilt noch allen Sponsoren für ihr Entgegenkommen.

Happy End

Am 18. Mai 2015 fischten fünf teils stark beeinträchtigte Personen des Landes-Pflege und Betreuungszentrums Schloß Cumberland aus Gmunden unter der Aufsicht von Diplomkrankenpfleger Axel Mayrhofer und der Betreuerin Maria Fererberger an den Puchheimer Teichanlagen des Fischervereins Traunsee.

Die gesamte Gruppe hatte an der Veranstaltung viel Freude und war mit Eifer bei der Sache. Jedoch war Petrus den Neulingen am Wasser nicht hold und gewährte ihnen kein sogenanntes "Anfängerglück".

Da sie selbst eben keinen Fisch landen konnten, spendeten einige anwesende Fischer sieben Stück Regenbogenforellen.

Somit gingen die Gäste nicht leer aus und konnten neben den Erlebnissen am Wasser trotzdem eine tolle Mahlzeit mit nach Hause nehmen", freute sich Fischereiaufsichtsorgan Gerhard Greifeneder, der gemeinsam mit Alfred Aspöck die Gäste bei der Handhabung des Angelgerätes und bei fischereilichen Fragen beiseite stand. Das Team des Landespflege und Betreuungszentrums Schloß Cumberland bedankte sich nach Abschluß beim Fischerverein Traunsee recht herzlich für diese tolle Veranstaltung.

siehe auch:
http://www.salzi.at/2015/05/happy-end-beim-fischen-trotz-beeintraechtigung/

Vereinsfest 2015

Sturm, Sonne, Regen, Hitze - all diese Wetterereignisse hat uns Petrus zum heurigen Fischerfest gebracht.

Bei tropischen Temperaturen wurden die Vorbereitungen getroffen. Das Zelt wurde aufgebaut und die Biergarnituren aufgestellt. Trabi hatte den richtigen Riecher und veranlasste eine sichere Verankerung der Zelte. In der Nacht von Freitag auf Samstag kam dann auch der von Trabi vorhergesehene, mächtige Sturm auf. Er konnte aber den Zelten nichts anhaben. Nur der See schwappte ein wenig über und am nächsten Tag musste das Treibgut aus den Zelten beseitigt werden.
Um 17.00 Uhr gings dann los. Karl und Uwe starteten die Griller. Es wurde Gemüse, Würstel und Fleisch fachmännisch gegart. Auch die von den Damen gezauberten Salate dürfen nicht unerwähnt bleiben. Bei der Ausschank herrschte Hochbetrieb und plötzlich wollte das Bier nicht mehr so richtig fließen. Der Kühler war mit den Temperaturen total überfordert. Zum Glück konnte Helmut GRILL kurzfristig ein Ersatzgerät bereitstellen - ein herzliches Dankeschön.

Die letzten Gäste kamen so gegen 20.00 Uhr. Es waren dann alle Sitzplätze restlos voll. Nun wurde das Kuchenbuffet mit süßen Häppchen und Schmankerln aufbereitet. Ein wahrer Gaumenschmaus.

Gespannt warteten schon alle auf die Tombola. Es wurden wieder sehr schöne Sachpreise gesammelt. Bevor es so weit war, wurde Herbert SCHWAIGER nach seiner langjährigen Tätigkeit im Verein (siehe letzte Ausgabe) zum Ehrenobmann ernannt und es wurde ihm von Karl WEIßMANN, stellvertretend für den Vereinsobmann, eine Urkunde überreicht. Für die schlechte Tonwiedergabe möchten wir uns entschuldigen. Er durfte gleich das „Tombolaglücksengerl“ sein und zog die Farbe gelb. Die Tombolaausgabe wurde gestürmt und manch einer durfte sich über mehrere Preise freuen.

Nun kam kurz Regen auf, welcher für eine angenehme Abkühlung gesorgt hat. Nur in der Vereinshütte bewegte sich noch immer kein Lüftlein. DJ Stefan gab dann richtig Gas und es wurde bis nach Mitternacht getanzt, dass der Vereinsplatz nur so wackelte.

Sehr erfreut waren wir über den Besuch von Bgm Hannes SCHOBESBERGER und der Abordnung des Fischerverein Ebensee.

Ein Danke an alle, die in welcher Art auch immer mitgeholfen haben. Ohne Euch wäre dieses Vereinsfest nicht möglich.

Rezept Karpfenlaiberl

Zutaten für ca 4 Personen:

- 400 g Karpfenfilet
- 50 g Knödelbrot
- 150 ml Milch
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 Ei
- 3 Esslöffel Brösel
- Salz
- Pfeffer
- Zitronensaft
- Dill

Knödelbrot in der Milch einweichen. Karpfenfilet fein hacken oder kuttern. Zwiebel fein schneiden und alles (Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Dill je nach Geschmack) zusammenmischen. Laiberl formen und in der Pfanne anbraten.

einige Fänge 2015

Traunsee

Nermin JUNUSOVIC 31.05.2015
Aal 75 cm, Aalrutten 42, 47, 56 cm

Thomas ASAMER 10.05.2015
82 cm 3,5 kg

Lukas EMEDER
05.05.2015 65 cm

Philipp GRAFINGER 07.05.2015
92 cm 4,8 kg

Severin POINTL
28.06.2015 60 cm

Martin KREUZER 17.03.2015
91 cm

Paul ASAMER 16.05.2015
97 cm 6 kg

Adnan ZUHRIC 28.03.2015
89 cm 4,5 kg

Alexander LIPPERT 22.05.2015
87 cm

Scherrerwasser

Ein Rekordverdächtiger Fang gelang Admir REDZIC am 27.06.2015. Gewaltige 128 cm und 16 kg schwer.

Fritz SPIESSBERGER
49 cm

Edi SCHEEBERGER
27.04.2015 49 cm

Walter POLLHAMMER
22.05.2015 53 cm

Puchheimer Teiche

Rene RAUNER 30.04.2015
110 cm

Marko PLÜMEKE 1,10 kg
46 cm

Patrik MEINGASSNER
13.06.2015 64 cm 2,4 kg

Stefan SPERR 12.04.2015
70 cm 7,1 kg

Fischerunterweisung

Termin: 03.10. und 17.10.2015 Vormittag
Ort: Gemeindeamt Laakirchen
Anmeldung: Mail an unterweisung@traunseefischer.at

Heuer sind, entgegen den letzten Jahren noch Plätze frei.

Keine Traunseelizenzen!!!

Ihr werdet sicher schon erfahren haben, dass die aktuelle Situation, betreffs Verkauf von Traunsee-Fischereilizenzen, alles andere als in irgend einer Weise befriedigend ist. Aufgrund des völlig unverständlichen negativen Urteils durch den OGH gegen unseren Verpächter, den Österreichischen Bundesforsten, dürfen wir derzeit keine Fischereilizenzen für den Traunsee verkaufen.
Nachdem alle bisherigen Gerichtsurteile eindeutig für die alleinige Ausgabe von Traunseelizenzen für Angelfischer durch die ÖBF als übergeordneten Besitzer des Traunsees, bzw. uns, den Fischerverein Traunsee als deren Pächter entschieden wurden, kam der Oberste Gerichtshof beim Revisionsverfahren der Netzfischer nun zu dem völlig unerwarteten Beschluss, dass alle Fischrechtsbesitzer jeweils ein kleines Kontingent an Sportfischerlizenzen ausgeben dürfen.
Da jedoch dieses Kontingent für das Jahr 2015 bereits bei Weitem überschritten und das Urteil des OGH zu befolgen ist, musste unsererseits der Lizenzverkauf unverzüglich gestoppt werden.
Es ist anzunehmen, dass die zuständigen Richter des OGH in dieser Causa schlicht und einfach fachlich schlecht oder nicht beraten wurden.
Es wurde weder berücksichtigt, dass die beiden traditionellen Angelfischervereine am Traunsee mit zusammen weit über 1000 Mitgliedern ein Recht zur Ausübung ihres Hobbys haben, sondern auch nicht bedacht, dass sich dieses OGH-Urteil sowohl für den Tourismus als auch für die Wirtschaft in den Traunseegemeinden negativ auswirken wird. Nicht wenige Urlaubs- und Tagesgäste kommen nur oder auch wegen des Fischens an unseren Traunsee und werden nun vor den Kopf gestoßen und an andere Seen vertrieben. Das kann doch nicht sein!
Wie sich dies nun in den nächsten Jahren weiterentwickelt ist im Moment völlig unklar. Ihr, liebe Fischerkollegen/innen könnt Euch auf jeden Fall sicher sein, dass wir, der Vorstand des Fischerverein Traunsee, alle Hebel in Bewegung setzen werden, um eine Akzeptable Lösung, zum Erwerb von Traunseelizenzen für euch zu finden.

Da nun nicht einmal mehr Kinder die Möglichkeit hätten am Traunsee zu fischen, haben wir uns entschlossen unser Schongebiet, den von uns gepachteten Seeteil "Hoffischer Orth" für Kinder zu öffnen. Kindererlaubnisscheine können bei den Ausgabestellen erworben werden.

Das komplette OGH-Urteil könnt ihr nachlesen unter:

www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?Abfrage=Justiz&Dokumentnummer=JJT_20150319_OGH0002_0010OB00119_14B0000_000

Bitte Adressänderung umgehend dem Verein mitteilen!

Absender Fischerverein Traunsee
4810 Gmunden - Satori-Straße 27

Retouren an PF 555, 1008 Wien

IMPRESSUM: Herausgeber und Verleger:
Fischerverein Traunsee,
4810 Gmunden, Anton v. Satori-Straße 27
Mail: office@traunseefischer.at,
FAX 0732 210022 9149
Vereinszweck: Förderung der Angelfischerei.
Hauptzweck: Nachrichten an die Vereinsmitglieder
Eigentümer: 100% Fischerverein Traunsee.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt